



# BAULUST

# 21

## Reportagen



Happy Family  
im neuen Haus



Bauherren erzählen  
ihre Geschichte.

**WOHNEN,**  
wie ich es mir wünsche!

**BAUEN,**  
wie ich es mag!





# TRAUM ERFÜLLT

Unabhängig im eigenen Heim leben – diesen Wunsch haben sich Katja und Jens Kugel im Nordschwarzwald erfüllt. Hier gibt es auch viel Platz für ihre Zwillinge Theo und Henri.

*Fotos: WeberHaus*





„Einer der schönsten Tage  
unseres Lebens war, als unser  
Haus aufgebaut wurde.“

KATJA UND JENS KUGEL



#### Wärmequelle

Der Kamin sorgt für Wärme.  
Zusammen mit der schwarzen  
Küche ergibt es einen tollen  
Kontrast zur Holzoptik.



#### Wasser marsch

Das Badezimmer verfügt  
über eine große, ebener-  
dige Fliesendusche sowie  
eine Badewanne.

#### Die letzten Handgriffe...

... wie Boden verlegen erledigte das Paar selbst,  
während die Zwillinge vom Laufstall aus zusahen.





## STECKBRIEF

- Hausbezeichnung:** generation 5.5
- Wohnfläche:** EG: 96 m<sup>2</sup>, DG: 83 m<sup>2</sup>
- Außenmaße:** 12,35 m x 9,85 m
- Bauweise:** Holzfertigbauweise
- Dachform:** Satteldach 38°
- Effizienzklasse:** KfW 40
- Haus- und Heiztechnik:** Luft-Wasser-Wärmepumpe, Lüftungsanlage, Fußbodenheizung, Holzofen
- Besonderheiten:** Pergola mit Dachverglasung
- Hersteller:** WeberHaus

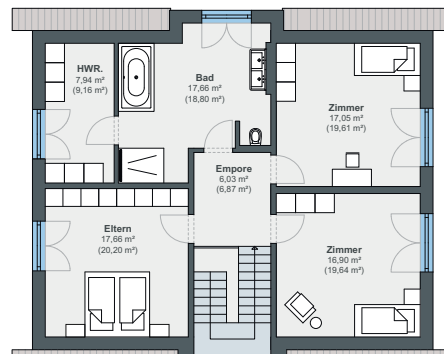
**W**as die hochschwängere Katja Kugel und ihr Mann Jens bei der Bemusterung ausgesucht haben, scheint ihren Babys gefallen zu haben. Zwei Tage später kamen Theo und Henri auf die Welt. Sie konnten wohl kaum erwarten, mit eigenen Augen zu sehen, worüber sie ihre Eltern bisher nur durch die Bauchdecke schwärmen hörten. War das nicht furchtbar anstrengend, wenn Hausbau und die Geburt der ersten Kinder – die auch noch Zwillinge sind – zusammenfallen? Im Gegenteil. Neben der Geburt ihrer Söhne und ihrer Hochzeit gehörte der Aufbau des Hauses zu den schönsten Tagen ihres Lebens, erzählt das Paar.

### Per Zufall zum Fertighaus

Das liegt auch daran, dass die beiden den gleichen Geschmack haben und sehr entscheidungsfreudig sind. „Wir wissen, was wir wollen.“ Schon beim Haus hatten sie sich schneller entschieden als gedacht. Im Musterhauspark in Fellbach waren sie eigentlich nur, um sich Ideen zu holen. Dann traten sie in das Haus und fühlten sich von der ersten Minute an so wohl, dass sie es „am liebsten aufgeladen und sofort mitgenommen hätten“, erinnert sich Jens Kugel. Den Grundriss haben sie ihren Wünschen angepasst. Der Hauswirtschaftsraum wanderte mit Waschmaschine und Trockner in das Obergeschoss. „Ich hatte keine Lust, die

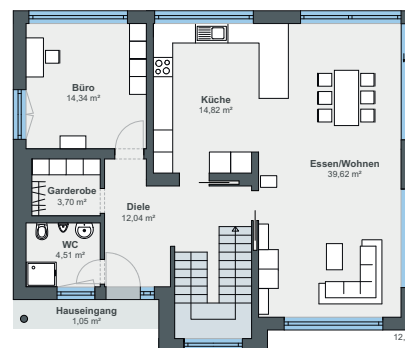
Wäsche immer hoch und runter zu tragen“, erklärt Katja Kugel. Der Architekt riet ihnen, auf ein drittes Kinderzimmer zu verzichten und dafür das Bad zu vergrößern. Sollte sich weiterer Nachwuchs ankündigen, kann das Gästezimmer im Keller ein Kinderzimmer werden. Wer bauen will, dem rät die Familie, sich bei der Gemeinde über versteckte Kosten genau zu informieren. Dass sie für den Kanalanschluss extra zahlen mussten, war ihnen z. B. nicht bewusst. Umso schöner, dass es mit ihrem Fertighaushersteller keine bösen Überraschungen gab. „Die Professionalität hat uns begeistert“, schwärmt das Paar. Das will was heißen bei Bauherren, die sich selbst als pingelig beschreiben. (mla) ●

### DG



**Praktisch**  
Direkt an das Badezimmer angeschlossen befindet sich der Hauswirtschaftsraum mit Waschmaschine und Trockner.

### EG



**Familienraum**  
Im 55 Quadratmeter großen Wohn-, Ess- und Kochbereich hält sich die Familie am liebsten auf.